

Schuldrecht Besonderer Teil

Looschelders

15., neu bearbeitete Auflage 2020

ISBN 978-3-8006-6097-1

Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Looschelders | Schuldrecht Besonderer Teil

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Schuldrecht

Besonderer Teil

von

Dr. Dirk Looschelders

Professor an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen

Zitievorschlag: *Looschelders* Schuldr BT Rn.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.vahlen.de

ISBN Print 978 3 8006 6097 1
ISBN E-Book 978 3 8006 6098 8

© 2020 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

CO₂
neutral
vahlen.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die Neuauflage bringt das Lehrbuch auf den Stand von Anfang Januar 2020. Sie enthält bereits erste Hinweise auf die neuen Richtlinien zum Warenkauf und zu Verträgen über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen vom 20.5.2019. Die zur Umsetzung dieser Richtlinien zu erlassenden Vorschriften werden zwar erst ab dem 1.1.2022 anwendbar sein. Die dafür erforderlichen Änderungen des deutschen Schuldrechts sind aber schon jetzt Gegenstand lebhafter Diskussion. Ein besonderes Augenmerk galt außerdem wieder der neuen höchstrichterlichen Rechtsprechung. Darüber hinaus wurde das gesamte Werk gründlich durchgesehen und überarbeitet. Den Leserinnen und Lesern der Vorauflage danke ich herzlich für zahlreiche wertvolle Anregungen und Hinweise. Zuschriften erreichen mich am besten unter meiner E-Mail-Adresse LS.Loopschelders@hhu.de. Großer Dank gebührt auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mich mit großem Einsatz bei der Fertigstellung der Neuauflage unterstützt haben.

Düsseldorf, im Januar 2020

Dirk Looschelders



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 2007

Fünf Jahre nach dem Erscheinen meines Lehrbuchs zum Allgemeinen Teil des Schuldrechts kann nun auch der Besondere Teil vorgelegt werden. Die Grundkonzeption stimmt mit dem ersten Band überein. Wichtigstes Anliegen bleibt, den Studierenden die Systematik des Schuldrechts prägnant und verständlich nahe zu bringen. Daher habe ich mich bei den vertraglichen Schuldverhältnissen besonders darum bemüht, die Verbindungen mit dem allgemeinen Leistungsstörungsrecht herauszuarbeiten.

Das vorliegende Werk beruht auf meiner Vorlesung zum Besonderen Schuldrecht. Es enthält wieder zahlreiche Beispiele, die überwiegend der Rechtsprechung entnommen wurden. Den Studierenden soll damit verdeutlicht werden, in welcher Form die erörterten Probleme bei der Fallbearbeitung relevant werden können. Davon abgesehen ist das geltende Recht in wesentlichen Bereichen (insbesondere im Bereichserungs- und Deliktsrecht) von der Rechtsprechung so stark ausgeformt worden, dass eine genaue Kenntnis der einschlägigen Leitentscheidungen unerlässlich erscheint.

Bei der Ausarbeitung des Werkes haben mich meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältiger Weise unterstützt. Mein besonderer Dank gilt meinen Assistentinnen *Christina Bruns, Hannah Gesing, Astrid Götz* und *Veronique Wagner*, den studentischen Hilfskräften *Mark Makowsky, Kirstin Smarowos* und *Bianca Walther* sowie meiner Sekretärin *Bettina Jensen*. Aus dem Kreis meiner ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Herr Rechtsreferendar *Marco Becker*, Frau Dr. *Sabine Boos*, Herr Ass. Prof. *Thomas B. Schäfer* (Tohoku Universität Sendai) und meine Sekretärin *Gabriele Krüger* hervorzuheben.

Düsseldorf, im Januar 2007

Dirk Looschedlers

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 2007	VII
Inhaltsverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
Schrifttum (Auswahl)	XLIII
Einleitung	1
I. Systematik des Besonderen Schuldrechts	1
II. Atypische und gemischte Verträge	3
1. Teil. Veräußerungs- und Kreditverträge	5
1. Abschnitt. Der Kaufvertrag	5
§ 1 Grundlagen	5
I. Schuldrechtsreform und Verbrauchsgüterkauf-RL	5
II. Weitere Entwicklungen	6
III. Systematik	7
IV. Zustandekommen des Kaufvertrages	8
§ 2 Die Pflichten des Verkäufers und des Käufers	8
I. Pflichten des Verkäufers	8
II. Pflichten des Käufers	9
III. Haftung des Verkäufers und des Käufers für Pflichtverletzungen	10
§ 3 Der Mangel der Kaufsache	11
I. Vorbemerkung: Die kaufrechtliche Gewährleistung im Überblick	11
II. Der Begriff des Sachmangels	12
III. Beschaffenheitsabweichungen	13
IV. Fehler im Zusammenhang mit der Montage der Kaufsache	21
V. Falsch- und Minderlieferung	24
VI. Zuvielleistung	28
VII. Der Begriff des Rechtsmangels	28
§ 4 Die Rechte des Käufers	31
I. Überblick	31
II. Der Anspruch auf Nacherfüllung	33
III. Rücktritt	47
IV. Minderung	54
V. Der Anspruch auf Schadensersatz	55
VI. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz (§§ 437 Nr. 3, 284)	66
§ 5 Ausschluss und Begrenzung der Mängelrechte	68
I. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis des Mangels (§ 442)	68
II. Vertraglicher Haftungsausschluss (§ 444)	69
III. Einschränkung der Mängelhaftung bei Pfandversteigerungen (§ 445)	71
IV. Untersuchungs- und Rügeobligieheit im Handelsrecht (§ 377 HGB)	71
§ 6 Verjährung	72
I. Überblick	72
II. Verjährungsfristen	72
III. Beginn der Verjährung	73
IV. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	74
V. Anwendbarkeit des § 438 bei Mangelfolgeschäden	75
VI. Vertragliche Vereinbarungen	75
§ 7 Garantie	75
I. Vereinbarung und Inhalt der Garantie nach § 443	76
II. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien	77

III. Verhältnis zum Garantiebegriff nach §§ 276, 442, 444	78
IV. Verhältnis zu den gesetzlichen Mängelrechten	78
§ 8 Konkurrenzen zu anderen Ansprüchen und Rechten des Käufers	79
I. Anfechtung wegen Irrtums	79
II. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	80
III. Störung der Geschäftsgrundlage	81
IV. Culpa in contrahendo	82
V. Delikt	82
§ 9 Der Rückgriff des Verkäufers gegenüber dem Lieferanten	85
I. Allgemeines	85
II. Die Rechte des Letztkäufers gegen den Lieferanten	86
III. Besonderheiten in der Lieferkette	87
IV. Verjährung der Rückgriffsansprüche	87
§ 10 Gefahrtragung im Kaufrecht	88
I. Übergabe der Kaufsache (§ 446 S. 1)	89
II. Annahmeverzug (§ 446 S. 3)	90
III. Versendungskauf (§ 447)	90
§ 11 Verkauf unter Eigentumsvorbehalt	93
I. Problemstellung	93
II. Der einfache Eigentumsvorbehalt	94
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	96
IV. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	96
V. Verarbeitungsklausel	97
§ 12 Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	98
I. Der Rechtskauf	98
II. Insbesondere: Factoring	99
III. Der Kauf von sonstigen Gegenständen	102
IV. Die Richtlinie zu Verträgen über digitale Inhalte	102
V. Der Unternehmenskauf	103
§ 13 Besondere Arten des Kaufs	106
I. Kauf auf Probe (§§ 454, 455)	106
II. Wiederkauf (§§ 456ff.)	107
III. Vorkauf (§§ 463ff.)	108
§ 14 Der Verbrauchsgüterkauf	110
I. Anwendungsbereich (§ 474)	111
II. Unanwendbarkeit bzw. Modifikation allgemeiner Vorschriften (§ 475)	114
III. Besonderheiten bei der Mängelhaftung (§§ 476, 477)	117
IV. Sonderbestimmungen für den Rückgriff des Unternehmers	123
V. Sonderbestimmungen für Garantien	124
§ 15 Internationale Kaufverträge	125
I. Internationales Privatrecht	125
II. UN-Kaufrecht und Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	126
2. Abschnitt. Sonstige Veräußerungsverträge	128
§ 16 Der Tausch	128
§ 17 Teilzeit-Wohnrechteverträge	129
I. Allgemeines	129
II. Begriff und Rechtsnatur	130
III. Verbraucherschutz	131
§ 18 Die Schenkung	133
I. Allgemeines	133
II. Schutz des Schenkens	136
III. Schenkung unter Auflage	142
IV. Gemischte Schenkung	142
3. Abschnitt. Gelddarlehen und Verbraucherkredit	144
§ 19 Überblick	144
I. Struktur des Darlehensrechts	144
II. Historische Entwicklung	145
III. Systematische Einordnung	146

§ 20 Das Gelddarlehen	147
I. Begriff des (Geld-)Darlehensvertrages	147
II. Abgrenzungen	148
III. Zustandekommen eines Darlehensvertrages	148
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	151
V. Fälligkeit des Darlehens	152
§ 21 Verbraucherkredite	155
I. Der Verbraucherdarlehensvertrag	155
II. Entgeltliche Finanzierungshilfen	165
III. Ratenlieferungsverträge	168
IV. Unentgeltliche Darlehensverträge und Finanzierungshilfen	169
V. Existenzgründer	169
VI. Abweichende Vereinbarungen	170
2. Teil. Überlassungsverträge	171
1. Abschnitt. Der Mietvertrag	171
§ 22 Allgemeines Mietrecht	171
I. Vorbemerkungen	171
II. Abschluss und Wirksamkeit des Mietvertrages	174
III. Die Pflichten des Vermieters	175
IV. Die Haftung des Vermieters für Sach- und Rechtsmängel	179
V. Pflichten und Haftung des Mieters	191
VI. Die Beendigung des Mietverhältnisses	199
§ 23 Besonderheiten bei der Miete von Wohnräumen	201
I. Form des Mietvertrages	202
II. Vereinbarung von Mietsicherheiten	202
III. Das Vermieterpfandrecht	203
IV. Der Schutz der Angehörigen beim Tod des Mieters	206
V. Der Schutz des Mieters bei Veräußerung der Mietsache	207
VI. Kündigungsschutz	210
§ 24 Leasing	216
I. Arten des Leasing	216
II. Leasingverträge als Dreipersonenverhältnisse	216
2. Abschnitt. Sonstige Gebrauchsüberlassungsverträge	220
§ 25 Die Pacht	220
I. Begriff des Pachtverhältnisses und Abgrenzung	220
II. Pflichten des Verpächters	221
III. Pflichten des Pächters	221
IV. Die Beendigung des Pachtvertrages	222
V. Besonderheiten bei der Landpacht	222
§ 26 Die Leihe	223
I. Allgemeines	223
II. Pflichten der Parteien und Haftung	224
III. Beendigung des Leihverhältnisses	226
§ 27 Das Sachdarlehen	227
I. Grundsätzliches	227
II. Begriff des Sachdarlehens	227
III. Zustandekommen des Darlehensvertrages	228
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	228
V. Fälligkeit des Darlehens	229
3. Teil. Tätigkeitsbezogene Schuldverhältnisse	231
1. Abschnitt. Dienstvertrag und ähnliche Verträge	231
§ 28 Allgemeines	231
I. Dienstvertrag und Werkvertrag	231
II. Freier Dienstvertrag und Arbeitsvertrag	232
III. Zustandekommen und Wirksamkeit des Dienstvertrages	234
§ 29 Rechte und Pflichten der Parteien	238
I. Pflichten des Dienstverpflichteten	238

II. Haftung des Dienstverpflichteten	242
III. Pflichten des Dienstberechtigten	247
IV. Vergütungsanspruch bei Leistungshindernissen	250
§ 30 Beendigungsgründe	254
I. Tod des Dienstverpflichteten	254
II. Zeitablauf	254
III. Kündigung	254
IV. Aufhebungsvertrag	258
§ 31 Der Behandlungsvertrag	259
I. Qualifikation und Zustandekommen des Behandlungsvertrages	259
II. Pflichten des Behandelnden	260
III. Die Haftung des Behandelnden	263
IV. Pflichten und Obliegenheiten des Patienten	267
V. Besonderheiten bei stationärer Krankenhausbehandlung	267
2. Abschnitt. Werkvertrag und ähnliche Verträge	269
§ 32 Anwendungsbereich und Systematik	269
I. Allgemeines	269
II. Verhältnis zum Kaufrecht	270
III. Reform des Bauvertragsrechts	271
IV. Weitere Sonderregelungen und AGB	273
§ 33 Abschluss und Inhalt des Vertrages	274
I. Abschluss und Wirksamkeit	274
II. Änderung des Vertrags und Anordnungsrecht des Bestellers	276
III. Die Pflichten des Unternehmers	277
IV. Die Pflichten des Bestellers	279
V. Gefahrtragung	284
VI. Sicherung des Unternehmers	286
§ 34 Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel	288
I. Mängelbegriff des § 633	288
II. Rechte des Bestellers gem. § 634	291
III. Ausschluss der Mängelrechte	299
IV. Verjährung	300
V. Gesamtschuldnerische Haftung von Architekt und Bauunternehmer	303
§ 35 Beendigung des Werkvertrages	304
I. Kündigung durch den Besteller	304
II. Kündigung durch den Unternehmer	305
III. Kündigung aus wichtigem Grund	305
IV. Form der Kündigung	306
§ 36 Der Pauschalreisevertrag	307
I. Begriff des Pauschalreisevertrages und Abgrenzungen	307
II. Parteien des Pauschalreisevertrages	310
III. Zustandekommen des Pauschalreisevertrages	313
IV. Hauptleistungspflichten und Nebenpflichten der Vertragsparteien	314
V. Vertragsänderungen und Rücktritt vor Reiseantritt	315
VI. Vertragsübertragung	316
VII. Die Haftung des Reiseveranstalters bei Reisemängeln	317
VIII. Insolvenzsicherung	327
3. Abschnitt. Maklervertrag und Auslobung	329
§ 37 Der Maklervertrag	329
I. Grundlagen	329
II. Pflichten des Auftraggebers	330
III. Pflichten des Maklers	331
IV. Besondere Formen des Maklervertrages	332
§ 38 Die Auslobung	335
I. Grundsätzliches	335
II. Voraussetzungen	336
III. Abgrenzungen	336
IV. Widerruf	337

V.	Mehrfache Vornahme und Mitwirkung mehrerer	337
VI.	Preisausschreiben (§ 661)	338
VII.	Gewinnzusagen (§ 661a)	339
4. Abschnitt. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Zahlungsdienste	341	
§ 39 Auftrag	341	
I. Wesentliche Merkmale des Auftragsverhältnisses	341	
II. Pflichten des Beauftragten	342	
III. Pflichten des Auftraggebers	345	
IV. Beendigung des Auftragsverhältnisses	346	
§ 40 Geschäftsbesorgung und bargeldloser Zahlungsverkehr	348	
I. Geschäftsbesorgungsvertrag	348	
II. Zahlungsdienste	351	
§ 41 Haftung für Rat, Auskunft und Empfehlung	356	
I. Haftung aufgrund eines Auskunftsvertrages	356	
II. Deliktische Haftung	357	
III. Vertrauenshaftung	357	
5. Abschnitt. Geschäftsführung ohne Auftrag	358	
§ 42 Überblick	358	
I. Allgemeines	358	
II. Funktion der Geschäftsführung ohne Auftrag	359	
§ 43 Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	360	
I. Voraussetzungen	360	
II. Rechtsfolgen	369	
§ 44 Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	373	
I. Voraussetzungen der unberechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag	373	
II. Pflichten des Geschäftsführers	374	
III. Pflichten des Geschäftsherrn	377	
§ 45 Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	378	
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung	378	
II. Geschäftsanmaßung	378	
6. Abschnitt. Verwahrung und Gastwirtschaftung	379	
§ 46 Der Verwahrungsvertrag	379	
I. Überblick	379	
II. Inhalt des Verwahrungsvertrages	380	
III. Abgrenzungen	380	
IV. Die Pflichten des Verwahrers	381	
V. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Verwahrer	382	
VI. Die Pflichten des Hinterlegers	384	
VII. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Hinterleger	385	
VIII. Das handelsrechtliche Lagergeschäft	386	
IX. Der unregelmäßige Verwahrungsvertrag	386	
§ 47 Die Haftung des Gastwirtes	387	
I. Allgemeines	387	
II. Voraussetzungen	388	
III. Grenzen der Haftung	388	
IV. Pfandrecht des Gastwirtes	389	
4. Teil. Verträge über ein Risiko	391	
§ 48 Leibrente	391	
I. Die Konzeption der Rechtsprechung	391	
II. Leibrente als Dauerschuldverhältnis	392	
§ 49 Spiel und Wette	393	
I. Spiel und Wette (§ 762)	393	
II. Lotterie- und Ausspielvertrag (§ 763)	394	
5. Teil. Sicherung und Feststellung von Forderungen	397	
§ 50 Der Bürgschaftsvertrag	397	
I. Funktion und Struktur des Bürgschaftsvertrages	397	
II. Abgrenzungen	399	

III. Wirksamkeit des Bürgschaftsvertrages	402
IV. Bestehen der Hauptschuld und Umfang der Bürgschaft	408
V. Eintritt des Bürgschaftsfalles	409
VI. Einwendungen des Bürgen	409
VII. Erlöschen der Bürgschaft	411
VIII. Der Rückgriff des Bürgen	412
IX. Besondere Formen der Bürgschaft	413
X. Konkurrenz mit anderen Sicherungsrechten	414
§ 51 Der Vergleich	416
I. Begriff und Funktion	416
II. Voraussetzungen	416
III. Allgemeine Unwirksamkeitsgründe	416
IV. Irrtumsfälle	417
V. Rechtsfolgen	418
§ 52 Schuldversprechen und Schuldanerkenntnis	419
I. Selbstständiges Schuldversprechen und -anerkenntnis	419
II. Kausales Schuldanerkenntnis	421
III. Anerkenntnis ohne Vertragscharakter	421
IV. Insbesondere: Anerkenntnis am Unfallort	421
6. Teil. Bereicherungsrecht	423
§ 53 Grundlagen	423
I. Entwicklung und Funktion des Bereicherungsrechts	423
II. Die Unterscheidung von Leistungs- und Nichtleistungskonditionen	424
III. Systematik des Gesetzes und Verweisungen	424
§ 54 Die Leistungskonditionen	425
I. Allgemeine Leistungskondition	425
II. Die sonstigen Fälle der Leistungskondition	432
§ 55 Die Nichtleistungskonditionen	439
I. Die allgemeine Eingriffskondition (§ 812 I 1 Alt. 2)	440
II. Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816)	444
III. Die Durchgriffskondition nach § 822	451
IV. Die Verwendungskondition	452
V. Die Rückgriffskondition	453
§ 56 Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs	455
I. Herausgabe von Nutzungen und Surrogaten (§ 818 I)	455
II. Wertersatz (§ 818 II)	456
III. Der Wegfall der Bereicherung (§ 818 III)	456
IV. Die verschärzte Haftung des Empfängers (§§ 818 IV, 819, 820)	458
V. Besonderheiten bei der Rückabwicklung gegenseitiger Verträge	461
VI. Die Einrede der Bereicherung (§ 821)	465
§ 57 Besonderheiten bei Mehrpersonenverhältnissen	467
I. Problemstellung	467
II. Mehrheit von Leistungsverhältnissen	467
III. Konkurrenz von Leistungs- und Eingriffskondition	475
7. Teil. Die außervertragliche Haftung auf Schadensersatz	479
1. Abschnitt. Einführung	479
§ 58 Überblick	479
I. Funktion des Haftungsrechts	479
II. Grundscheidungen	480
III. Das System des Deliktsrechts im BGB	481
2. Abschnitt. Haftung des Schädigers nach § 823 I	483
§ 59 Grundfragen der Haftung	483
I. Tatbestandsmäßigkeit und Rechtswidrigkeit	483
II. Die Bedeutung der Verkehrspflichten	483
III. Rechtfertigungsgründe	490
IV. Schuld	492

§ 60 Die einzelnen Elemente des § 823 I	496
I. Rechtsgutsverletzung	496
II. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassung	505
III. Haftungsbegründende Kausalität	506
IV. Rechtswidrigkeit	507
V. Verschulden	507
VI. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	508
VII. Haftungsausschluss	508
VIII. Rechtsfolgen	508
§ 61 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	510
I. Geschichtliche Entwicklung	510
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Rahmenrecht	511
III. Wichtige Fallgruppen	512
IV. Rechtsfolgen	517
§ 62 Das Recht am Gewerbebetrieb	519
I. Allgemeines	519
II. Wichtige Fallgruppen	520
§ 63 Die Haftung für fehlerhafte Produkte	523
I. Problemstellung	523
II. Beweislastumkehr bei der deliktischen Haftung des Produzenten	524
III. Verkehrspflichten des Herstellers	525
IV. Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz	528
V. Das Produktsicherheitsgesetz	532
VI. Die Haftung nach dem Arzneimittelgesetz	532
3. Abschnitt. Die sonstigen Haftungstatbestände im BGB	534
§ 64 Verletzung eines Schutzgesetzes	534
I. Funktion des § 823 II	534
II. Der Begriff des Schutzgesetzes	535
III. Schutzbereich der Norm	536
IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden	536
§ 65 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	537
I. Funktion des § 826	537
II. Voraussetzungen der Haftung nach § 826	538
III. Fallgruppen	540
§ 66 Ergänzende Tatbestände	543
I. Kreditgefährdung (§ 824)	543
II. Bestimmung zu sexuellen Handlungen (§ 825)	546
§ 67 Haftung für vermutetes Verschulden	547
I. Haftung für Verrichtungsgehilfen (§ 831)	548
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832)	552
III. Schäden durch Bauwerke (§§ 836–838)	555
§ 68 Haftung für Tiere	557
I. Grundlagen	557
II. Gefährdungshaftung für Luxustiere (§ 833 S. 1)	558
III. Haftung für Nutztiere (§ 833 S. 2)	560
IV. Haftung des Tieraufsehers (§ 834)	561
V. Haftung für Wild- und Jagdschäden	561
§ 69 Haftung von Amtsträgern und gerichtlichen Sachverständigen	562
I. Allgemeines	562
II. Persönliche Haftung des Beamten bei fiskalischem Handeln	563
III. Die Haftung des Staates bei hoheitlichem Handeln	565
IV. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen (§ 839a)	568
4. Abschnitt. Mehrheit von Schädigern und Inhalt der Haftung	572
§ 70 Verantwortlichkeit mehrerer Schädiger	572
I. Mittäter und Beteiligte (§ 830)	572
II. Gesamtschuldnerschaft (§ 840)	575

§ 71 Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruchs	578
I. Umfang der Ersatzpflicht bei Personenschäden (§§ 842, 843)	578
II. Ansprüche mittelbar Geschädigter (§§ 844–846)	579
III. Ersatzansprüche bei Sachschäden (§§ 848–851)	583
IV. Verjährung	583
§ 72 Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	584
I. Allgemeines	584
II. Der Unterlassungsanspruch	585
III. Der Beseitigungsanspruch	585
5. Abschnitt. Gefährdungshaftung	588
§ 73 Grundlagen	588
I. Grundgedanken der Gefährdungshaftung	588
II. Struktur der gesetzlichen Regelung	589
§ 74 Gefährdungshaftungstatbestände außerhalb des BGB	591
I. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters nach dem StVG	591
II. Haftung für Bahnen und Energieanlagen nach dem HPflG	597
III. Sonstige Gefährdungshaftungen	600
Paragrafenregister	603
Sachregister	615
Entscheidungsregister	627

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 2007	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzung verzeichnis	XXXVII
Schrifttum (Auswahl)	XLIII
Einleitung	1
I. Systematik des Besonderen Schuldrechts	1
1. Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse	1
2. Gesetzliche Schuldverhältnisse	2
II. Atypische und gemischte Verträge	3
1. Teil. Veräußerungs- und Kreditverträge	5
1. Abschnitt. Der Kaufvertrag	5
§ 1 Grundlagen	5
I. Schuldrechtsreform und Verbrauchsgüterkauf-RL	5
II. Weitere Entwicklungen	6
III. Systematik	7
IV. Zustandekommen des Kaufvertrages	8
§ 2 Die Pflichten des Verkäufers und des Käufers	8
I. Pflichten des Verkäufers	8
II. Pflichten des Käufers	9
III. Haftung des Verkäufers und des Käufers für Pflichtverletzungen	10
1. Pflichtverletzungen des Verkäufers	10
2. Pflichtverletzungen des Käufers	11
§ 3 Der Mangel der Kaufsache	11
I. Vorbemerkung: Die kaufrechtliche Gewährleistung im Überblick	11
II. Der Begriff des Sachmangels	12
III. Beschaffenheitsabweichungen	13
1. Beschaffenheit der Kaufsache	13
a) Allgemeine Kriterien	13
b) Verwendbarkeit am vertraglich vorausgesetzten Ort	13
c) Verdacht einer nachteiligen Beschaffenheitsabweichung	14
d) Dauerhaftigkeit des nachteiligen Beschaffenheitsmerkmals	15
2. Beschaffenheitsvereinbarung	15
3. Eignung für die vertraglich vorausgesetzte Verwendung	17
4. Eignung für die gewöhnliche Verwendung und übliche Beschaffenheit	18
5. Insbesondere: Werbung des Verkäufers oder des Herstellers	19
6. Maßgeblicher Zeitpunkt	21
IV. Fehler im Zusammenhang mit der Montage der Kaufsache	21
1. Montagefehler	21
2. Fehlerhafte Montageanleitung	22
a) Mangel der Montageanleitung	22
b) Rechtsfolgen	23
V. Falsch- und Minderlieferung	24
1. Allgemeines	24
2. Falschlieferung beim Stückkauf	26
3. Krasse Abweichungen beim Gattungskauf	26
4. Lieferung einer wertvoller Sache	27
5. Anwendbarkeit des § 241a	27
6. Offene und verdeckte Minderlieferung	28

VI.	Zuvielleistung	28
VII.	Der Begriff des Rechtsmangels	28
§ 4	Die Rechte des Käufers	31
I.	Überblick	31
II.	Der Anspruch auf Nacherfüllung	33
1.	Der Inhalt des Anspruchs	33
a)	Allgemeines	33
b)	Nachbesserung und Ersatzlieferung	33
c)	Aufwendungsersatz und Vorschuss	35
d)	Nacherfüllung bei Einbau der mangelhaften Sache	35
e)	Rückgewähr der Kaufsache und Nutzungsersatz bei Ersatzlieferung	39
2.	Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs	39
a)	Unmöglichkeit (§ 275 I–III)	39
b)	Unverhältnismäßigkeit der Kosten (§ 439 IV)	40
c)	Sonstige Ausschlussgründe	43
3.	Erfüllungsort der Nacherfüllung	43
4.	Selbstvornahme der Mängelbeseitigung durch den Käufer	45
5.	Ersatzpflicht des Käufers bei unberechtigtem Nacherfüllungsverlangen	46
III.	Rücktritt	47
1.	Voraussetzungen des Rücktritts bei behebbaren Mängeln	47
a)	Notwendigkeit der Fristsetzung	47
b)	Entbehrlichkeit der Fristsetzung	48
(1)	Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 323 II	48
(2)	Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 440	48
2.	Voraussetzungen des Rücktritts bei nicht behebbaren Mängeln	50
3.	Ausschluss des Rücktrittsrechts	50
a)	Unerheblichkeit der Pflichtverletzung	50
b)	Ausschluss des Rücktritts bei Zuweniglieferung	52
c)	Verantwortlichkeit des Käufers für den Rücktrittsgrund	52
d)	Eintritt des Mangels im Annahmeverzug des Käufers	54
4.	Erklärung des Rücktritts	54
5.	Rechtsfolgen des Rücktritts	54
IV.	Minderung	54
V.	Der Anspruch auf Schadensersatz	55
1.	Allgemeines	55
2.	Schadensersatz statt der Leistung	56
a)	Behebbare Mängel	56
b)	Nicht behebbare Mängel	58
c)	Umfang des Schadensersatzes statt der Leistung	60
3.	Schadensersatz neben der Leistung	61
a)	Einfacher Schadensersatz (insbesondere bei Mangelfolgeschäden)	61
b)	Ersatz des Verzögerungsschadens	62
c)	Einordnung des Nutzungsausfallschadens	62
4.	Verschuldensunabhängige Haftung und Einstandspflicht für Gehilfen	63
a)	Übernahme einer Garantie	63
b)	Übernahme eines Beschaffungsrisikos	65
c)	Haftung für Erfüllungsgehilfen	65
VI.	Der Anspruch auf Aufwendungsersatz (§§ 437 Nr. 3, 284)	66
§ 5	Ausschluss und Begrenzung der Mängelrechte	68
I.	Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis des Mangels (§ 442)	68
II.	Vertraglicher Haftungsausschluss (§ 444)	69
III.	Einschränkung der Mängelhaftung bei Pfandversteigerungen (§ 445)	71
IV.	Untersuchungs- und Rügeobligieheit im Handelsrecht (§ 377 HGB)	71
§ 6	Verjährung	72
I.	Überblick	72
II.	Verjährungsfristen	72
III.	Beginn der Verjährung	73
IV.	Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	74

V. Anwendbarkeit des § 438 bei Mangelfolgeschäden	75
VI. Vertragliche Vereinbarungen	75
§ 7 Garantie	75
I. Vereinbarung und Inhalt der Garantie nach § 443	76
II. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien	77
III. Verhältnis zum Garantiebegriff nach §§ 276, 442, 444	78
IV. Verhältnis zu den gesetzlichen Mängelrechten	78
§ 8 Konkurrenzen zu anderen Ansprüchen und Rechten des Käufers	79
I. Anfechtung wegen Irrtums	79
1. Anfechtungsrecht des Käufers wegen Eigenschaftsirrtums	79
2. Anfechtungsrecht des Verkäufers wegen Eigenschaftsirrtums	80
II. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	80
III. Störung der Geschäftsgrundlage	81
IV. Culpa in contrahendo	82
V. Delikt	82
§ 9 Der Rückgriff des Verkäufers gegenüber dem Lieferanten	85
I. Allgemeines	85
II. Die Rechte des Letzтverkäufers gegen den Lieferanten	86
1. Anspruch auf Aufwendungersatz	86
2. Entbehrlichkeit der Fristsetzung bei Mängelrechten nach § 437	87
III. Besonderheiten in der Lieferkette	87
IV. Verjährung der Rückgriffsansprüche	87
§ 10 Gefahrtragung im Kaufrecht	88
I. Übergabe der Kaufsache (§ 446 S. 1)	89
II. Annahmeverzug (§ 446 S. 3)	90
III. Versendungskauf (§ 447)	90
1. Anwendungsbereich	90
2. Voraussetzungen	91
3. Transport durch eigene Mitarbeiter	91
4. Transport durch Dritte und Drittenschadensliquidation	92
§ 11 Verkauf unter Eigentumsvorbehalt	93
I. Problemstellung	93
II. Der einfache Eigentumsvorbehalt	94
1. Schuldrechtliche Ebene	94
2. Sachenrechtliche Ebene	95
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	96
IV. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	96
V. Verarbeitungsklausel	97
§ 12 Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	98
I. Der Rechtskauf	98
II. Insbesondere: Factoring	99
1. Inhalt des Factoring-Vertrages	99
a) Echtes Factoring	100
b) Unechtes Factoring	100
2. Abtretung der Forderungen an den Factor	100
3. Das Verhältnis zur Abtretung beim verlängerten Eigentumsvorbehalt	101
a) Zeitliche Priorität der Factoring-Zession	101
b) Zeitliche Priorität der Vorausabtretung	101
III. Der Kauf von sonstigen Gegenständen	102
IV. Die Richtlinie zu Verträgen über digitale Inhalte	102
V. Der Unternehmenskauf	103
1. Kauf der Vermögensgegenstände	103
2. Kauf von Gesellschaftsanteilen	104
§ 13 Besondere Arten des Kaufs	106
I. Kauf auf Probe (§§ 454, 455)	106
II. Wiederkauf (§§ 456ff.)	107
III. Vorkauf (§§ 463ff.)	108
1. Allgemeines	108
2. Voraussetzungen und Rechtsfolgen	109

§ 14 Der Verbrauchsgüterkauf	110
I. Anwendungsbereich (§ 474)	111
1. Verbraucher	111
2. Unternehmer	112
3. Sachlicher Anwendungsbereich	113
II. Unanwendbarkeit bzw. Modifikation allgemeiner Vorschriften (§ 475)	114
1. Zeitpunkt der Leistungen nach § 433 (§ 475 I)	114
2. Besonderheiten beim Versendungskauf	115
3. Haftungsbeschränkung bei öffentlichen Versteigerungen	116
4. Weitere Sonderregelungen	116
III. Besonderheiten bei der Mängelhaftung (§§ 476, 477)	117
1. Unzulässigkeit von Haftungsbeschränkungen	117
2. Umgehungsgeschäfte	118
a) Negative Beschaffenheitsvereinbarungen	118
b) Agentur- und Strohmannsgeschäfte	119
c) Vereinbarung der Unternehmereigenschaft des Käufers	120
3. Verjährung	120
4. Beweislastumkehr	121
IV. Sonderbestimmungen für den Rückgriff des Unternehmers	123
1. Allgemeines	123
2. Beweislastumkehr	123
3. Einschränkung der Zulässigkeit von Haftungsausschlüssen	124
V. Sonderbestimmungen für Garantien	124
§ 15 Internationale Kaufverträge	125
I. Internationales Privatrecht	125
II. UN-Kaufrecht und Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	126
2. Abschnitt. Sonstige Veräußerungsverträge	128
§ 16 Der Tausch	128
§ 17 Teilzeit-Wohnrechteverträge	129
I. Allgemeines	129
II. Begriff und Rechtsnatur	130
III. Verbraucherschutz	131
§ 18 Die Schenkung	133
I. Allgemeines	133
1. Die Handschenkung	134
a) Inhalt	134
b) Dogmatische Einordnung	135
2. Das Schenkungsversprechen	135
3. Die Schenkung als Rechtsgeschäft	136
II. Schutz des Schenkers	136
1. Haftungsmilderungen	136
a) Allgemeine Haftungsprivilegierung (§ 521)	136
b) Haftung für Rechts- und Sachmängel	138
2. Einrede des Notbedarfs	139
3. Rückforderung des Geschenks bei Verarmung	139
4. Widerruf der Schenkung	140
III. Schenkung unter Auflage	142
IV. Gemischte Schenkung	142
3. Abschnitt. Gelddarlehen und Verbraucherkredit	144
§ 19 Überblick	144
I. Struktur des Darlehensrechts	144
II. Historische Entwicklung	145
III. Systematische Einordnung	146
§ 20 Das Gelddarlehen	147
I. Begriff des (Geld-)Darlehensvertrages	147
II. Abgrenzungen	148
III. Zustandekommen eines Darlehensvertrages	148
1. Das Darlehen als Konsensualvertrag	148

2.	Das Vereinbarungsdarlehen	149
3.	Form des Vertrages	149
4.	Schutz des Darlehensnehmers nach § 138	149
a)	Voraussetzungen	149
b)	Rechtsfolgen	150
IV.	Pflichten aus dem Darlehensvertrag	151
1.	Pflichten des Darlehensgebers	151
2.	Pflichten des Darlehensnehmers	152
3.	Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung	152
V.	Fälligkeit des Darlehens	152
1.	Ordentliche Kündigung	153
2.	Außerordentliche Kündigung	154
§ 21	Verbraucherkredite	155
I.	Der Verbraucherdarlehensvertrag	155
1.	Anwendungsbereich	155
a)	Allgemeine Merkmale	155
b)	Allgemein-Verbraucherdarlehensverträge	156
c)	Immobilien-Verbraucherdarlehensverträge	156
d)	Beteiligung Dritter	157
2.	Formbedürftigkeit	157
a)	Voraussetzungen	157
b)	Rechtsfolgen	157
3.	Widerrufsrecht und Bedenkzeit	158
4.	Informationspflichten des Darlehensgebers	159
5.	Beratungsleistungen bei Immobilien-Verbraucherdarlehensverträgen	160
6.	Schutz des Verbrauchers bei verbundenen und zusammenhängenden Verträgen	160
7.	Weitere Schutzvorschriften	161
a)	Unwirksamkeit eines Einwendungsverzichts	161
b)	Scheck- und Wechselverbot	162
c)	Verzug des Darlehensnehmers	162
d)	Tilgungsbestimmung bei Teilleistungen	162
e)	Gesamtfälligkeitstellung bei Teilzahlungsdarlehen	163
f)	Kündigungsrechte des Darlehensgebers und des Darlehensnehmers	164
8.	Pflicht zur Prüfung der Kreditwürdigkeit des Verbrauchers	164
II.	Entgeltliche Finanzierungshilfen	165
1.	Allgemeines	165
2.	Verträge über die entgeltliche Nutzung eines Gegenstandes	166
3.	Teilzahlungsgeschäfte	166
a)	Rechtsfolgen von Formmängeln (§ 507)	167
b)	Rücktritt des Unternehmers bei Zahlungsverzug (§ 508)	167
III.	Ratenlieferungsverträge	168
IV.	Unentgeltliche Darlehensverträge und Finanzierungshilfen	169
V.	Existenzgründer	169
VI.	Abweichende Vereinbarungen	170
2. Teil.	Überlassungsverträge	171
1. Abschnitt.	Der Mietvertrag	171
§ 22	Allgemeines Mietrecht	171
I.	Vorbemerkungen	171
1.	Begriff und Bedeutung des Mietvertrages	171
2.	Schuldrechts- und Mietrechtsreform 2001/2002	171
3.	Neuere Entwicklungen	172
4.	Systematik des Mietrechts	173
5.	Abgrenzungen	173
II.	Abschluss und Wirksamkeit des Mietvertrages	174
III.	Die Pflichten des Vermieters	175
1.	Gebrauchsgewährung (§ 535 I 1)	175
2.	Gebrauchsüberlassung und Erhaltung der Mietsache (§ 535 I 2)	175
3.	Instandhaltung der Mietsache und Schönheitsreparaturen	176

4. Konkurrenzschutz	177
5. Sonstige Pflichten	178
IV. Die Haftung des Vermieters für Sach- und Rechtsmängel	179
1. Allgemeine Voraussetzungen der Haftung	179
a) Sachmangel	179
b) Rechtsmangel	180
c) Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft	181
d) Der maßgebliche Zeitpunkt	181
2. Die Ansprüche und Rechte des Mieters	181
a) Anspruch auf Mängelbeseitigung	181
b) Minderung der Miete nach § 536	183
c) Schadensersatz (§ 536a I)	183
d) Mängelbeseitigung und Aufwendungsersatz	185
e) Fristlose Kündigung des Mietvertrages (§ 543 I, II Nr. 1)	186
f) Verhältnis der Ansprüche und Rechte	186
3. Ausschluss der Haftung	186
a) Gesetzlicher Ausschluss	186
b) Vertraglicher Ausschluss	187
4. Verjährung	187
5. Konkurrenzen	188
a) Anfechtung wegen Eigenschaftsirrtums oder arglistiger Täuschung	188
b) Einrede des nicht erfüllten Vertrages	189
c) Unmöglichkeit	189
d) Verschulden bei Vertragsverhandlungen	190
e) Störung der Geschäftsgrundlage	190
f) Deliktische Ansprüche	191
V. Pflichten und Haftung des Mieters	191
1. Zahlung der Miete	191
2. Obhuts- und Sorgfaltspflichten	193
3. Einhaltung des vertragsgemäßen Gebrauchs	193
4. Rechtsfolgen des vertragswidrigen Gebrauchs	194
5. Vornahme von Schönheitsreparaturen	195
6. Rückgabe der Mietsache	196
a) Rückgabepflichten	196
b) Verletzung der Rückgabepflicht	197
7. Verjährung	197
VI. Die Beendigung des Mietverhältnisses	199
1. Ordentliche Kündigung bei unbestimmter Mietzeit	199
2. Außerordentliche Kündigung	199
a) Außerordentliche befristete Kündigung	199
b) Außerordentliche unbefristete Kündigung	200
3. Beendigung durch Zeitablauf	200
§ 23 Besonderheiten bei der Miete von Wohnräumen	201
I. Form des Mietvertrages	202
II. Vereinbarung von Mietsicherheiten	202
III. Das Vermieterpfandrecht	203
1. Allgemeines	203
2. Voraussetzungen	204
a) Gegenstand des Vermieterpfandrechts	204
b) Eigentum des Mieters und gutgläubiger Erwerb	204
c) Gesicherte Forderungen	205
3. Erlöschen des Pfandrechts	205
4. Selbsthilferecht und Herausgabeanspruch des Vermieters	206
5. Konkurrenz mit dem Pfändungspfandrecht eines Dritten	206
IV. Der Schutz der Angehörigen beim Tod des Mieters	206
V. Der Schutz des Mieters bei Veräußerung der Mietsache	207
1. Allgemeines	207
2. Voraussetzungen	208
3. Folgen	209

a) Eintritt des Erwerbers in den Mietvertrag	209
b) Mithaftung des bisherigen Vermieters	209
c) Schutz des Erwerbers bei Vorausverfügungen	209
d) Schutz des Mieters	209
VI. Kündigungsschutz	210
1. Form und Inhalt der Kündigung	210
2. Ordentliche Kündigung von Wohnraum	211
a) Erfordernis eines berechtigten Interesses	211
b) Kündigungsfristen	212
3. Außerordentliche Kündigung	213
a) Außerordentliche fristlose Kündigung	213
b) Außerordentliche Kündigung mit gesetzlicher Frist	213
4. Widerspruchrecht des Mieters	214
5. Schutz des Mieters bei Begründung von Wohnungseigentum	214
§ 24 Leasing	216
I. Arten des Leasing	216
II. Leasingverträge als Dreipersonenverhältnisse	216
1. Die Abtretungskonstruktion	217
2. Einwendungsdruckgriff und Wegfall der Geschäftsgrundlage	218
2. Abschnitt. Sonstige Gebrauchsüberlassungsverträge	220
§ 25 Die Pacht	220
I. Begriff des Pachtverhältnisses und Abgrenzung	220
II. Pflichten des Verpächters	221
III. Pflichten des Pächters	221
IV. Die Beendigung des Pachtvertrages	222
V. Besonderheiten bei der Landpacht	222
§ 26 Die Leihe	223
I. Allgemeines	223
II. Pflichten der Parteien und Haftung	224
1. Pflichten des Verleiher	224
2. Pflichten des Entleiher	225
3. Verjährung	226
III. Beendigung des Leihverhältnisses	226
§ 27 Das Sachdarlehen	227
I. Grundsätzliches	227
II. Begriff des Sachdarlehens	227
III. Zustandekommen des Darlehensvertrages	228
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	228
1. Pflichten des Darlehensgebers	228
2. Pflichten des Darlehensnehmers	228
3. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung	228
V. Fälligkeit des Darlehens	229
3. Teil. Tätigkeitsbezogene Schuldverhältnisse	231
1. Abschnitt. Dienstvertrag und ähnliche Verträge	231
§ 28 Allgemeines	231
I. Dienstvertrag und Werkvertrag	231
II. Freier Dienstvertrag und Arbeitsvertrag	232
1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	232
2. Begriff des Arbeitsvertrages	233
III. Zustandekommen und Wirksamkeit des Dienstvertrages	234
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit	234
a) Einschränkungen der Abschlussfreiheit bei Arbeitsverträgen	234
b) Formfreiheit	235
2. Geltung der allgemeinen Regeln über Rechtsgeschäfte	236
3. Fehlerhafte Arbeits- und Dienstverhältnisse	236
a) Arbeitsverträge	236
b) Freie Dienstverträge	237

§ 29 Rechte und Pflichten der Parteien	238
I. Pflichten des Dienstverpflichteten	238
1. Leistung der versprochenen Dienste	238
2. Der persönliche Charakter der Leistungspflicht	239
3. Besonderheiten beim Betriebsübergang	240
4. Die Nebenpflichten des Dienstverpflichteten	241
II. Haftung des Dienstverpflichteten	242
1. Keine Beweislastumkehr zulasten von Arbeitnehmern	242
2. Haftungserleichterung bei betrieblicher Tätigkeit	242
a) Risikoverteilung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber	242
b) Dogmatische Einordnung	243
c) Anwendungsbereich der Haftungserleichterung	244
3. Unmöglichkeit und Verzögerung der Leistung	244
4. Schlechteistung und Schutzpflichtverletzung	245
a) Anspruch auf einfachen Schadensersatz	245
b) Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 280, 281	245
c) Minderung bei freien Dienstverträgen	246
III. Pflichten des Dienstberechtigten	247
1. Vergütungspflicht	247
2. Höhe und Fälligkeit der Vergütung	248
3. Sonstige Pflichten des Dienstberechtigten	249
IV. Vergütungsanspruch bei Leistungshindernissen	250
1. Verantwortlichkeit des Dienstberechtigten für das Leistungshindernis	250
2. Annahmeverzug des Dienstberechtigten	251
3. Betriebsrisiko des Arbeitgebers	252
4. Persönliche Dienstverhinderung	253
§ 30 Beendigungsgründe	254
I. Tod des Dienstverpflichteten	254
II. Zeitablauf	254
III. Kündigung	254
1. Ordentliche Kündigung	254
2. Außerordentliche Kündigung	256
a) Kündigung aus wichtigem Grund gem. § 626	256
b) Kündigung von Diensten höherer Art gem. § 627	256
c) Ansprüche der Parteien bei außerordentlicher Kündigung	257
3. Besonderheiten bei dauernden Dienstverhältnissen	257
IV. Aufhebungsvertrag	258
§ 31 Der Behandlungsvertrag	259
I. Qualifikation und Zustandekommen des Behandlungsvertrages	259
II. Pflichten des Behandelnden	260
1. Behandlungspflicht	260
2. Informationspflichten	261
3. Aufklärungspflichten	261
4. Dokumentation der Behandlung und Einsichtnahmerecht des Patienten	262
5. Schweigepflicht von Ärzten und Angehörigen anderer Heilberufe	263
III. Die Haftung des Behandelnden	263
1. Anspruchsgrundlagen	263
2. Einwilligung	263
a) Einwilligungsfähigkeit	263
b) Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Aufklärung	264
c) Mutmaßliche Einwilligung	264
3. Haftungsmaßstab	265
4. Beweislast	265
IV. Pflichten und Obliegenheiten des Patienten	267
V. Besonderheiten bei stationärer Krankenhausbehandlung	267
1. Totaler Krankenhausaufnahmevertrag	268
2. Totaler Krankenhausaufnahmevertrag mit Arzt-Zusatzvertrag	268
3. Gespaltener Krankenhausvertrag	268

2. Abschnitt. Werkvertrag und ähnliche Verträge	269
§ 32 Anwendungsbereich und Systematik	269
I. Allgemeines	269
II. Verhältnis zum Kaufrecht	270
III. Reform des Bauvertragsrechts	271
1. Überblick	271
2. Bauvertrag und Verbraucherbauvertrag	272
3. Architekten- und Ingenieurvertrag	272
4. Bauträgervertrag	273
IV. Weitere Sonderregelungen und AGB	273
§ 33 Abschluss und Inhalt des Vertrages	274
I. Abschluss und Wirksamkeit	274
1. Unwirksamkeit des Vertrages bei Ohne-Rechnung-Abreden	274
2. Besonderheiten bei Verbraucherbauverträgen	275
II. Änderung des Vertrags und Anordnungsrecht des Bestellers	276
III. Die Pflichten des Unternehmers	277
1. Hauptpflichten	277
2. Nebenpflichten	277
3. Folgen einer Pflichtverletzung	278
IV. Die Pflichten des Bestellers	279
1. Vergütungspflicht	279
a) Allgemeines	279
b) Kostenvoranschlag	279
c) Fälligkeit der Vergütung	279
d) Abschlagszahlungen	280
e) Folgen der Verletzung der Vergütungspflicht	281
2. Pflicht zur Abnahme (§ 640)	281
a) Begriff der Abnahme	281
b) Abnahmefiktion	282
c) Bedeutung der Abnahme	282
d) Folgen der Verletzung der Abnahmepflicht	283
3. Mitwirkungsobligation	283
4. Fürsorgepflicht des Bestellers analog § 618	284
V. Gefahrtragung	284
1. Leistungsgefahr	284
2. Gegenleistungsgefahr	285
VI. Sicherung des Unternehmers	286
1. Unternehmerpfandrecht und Schiffshypothek (§§ 647, 647a)	286
2. Sicherungshypothek des Bauunternehmers (§ 650e)	287
3. Bauhandwerkersicherung (§ 650f)	287
§ 34 Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel	288
I. Mängelbegriff des § 633	288
1. Beschaffheitsabweichung	289
2. Falsch- und Minderleistung	290
3. Rechtsmangel	290
4. Maßgeblicher Zeitpunkt	291
II. Rechte des Bestellers gem. § 634	291
1. Nacherfüllung	292
2. Selbstvornahme und Aufwendungsersatz	293
a) Kein Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs	294
b) Notwendigkeit oder Entbehrlichkeit der Fristsetzung	294
c) Der Anspruch des Bestellers auf Aufwendungsersatz	295
3. Rücktritt	295
4. Minderung	296
5. Schadensersatzansprüche des Bestellers	296
a) Einfacher Schadensersatz	296
b) Ersatz des mangelbedingten Verzögerungsschadens	297
c) Schadensersatz statt der Leistung	297
6. Ersatz der vergeblichen Aufwendungen	299

III. Ausschluss der Mängelrechte	299
IV. Verjährung	300
1. Überblick	300
2. Arbeiten an einer Sache oder einem Bauwerk	301
3. Mängel an sonstigen (insbesondere unkörperlichen) Werken	302
4. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	302
5. Vertragliche Vereinbarungen	303
V. Gesamtschuldnerische Haftung von Architekt und Bauunternehmer	303
§ 35 Beendigung des Werkvertrages	304
I. Kündigung durch den Besteller	304
II. Kündigung durch den Unternehmer	305
III. Kündigung aus wichtigem Grund	305
IV. Form der Kündigung	306
§ 36 Der Pauschalreisevertrag	307
I. Begriff des Pauschalreisevertrages und Abgrenzungen	307
II. Parteien des Pauschalreisevertrages	310
1. Reiseveranstalter und Vermittlung von Reiseleistungen	310
2. Reisender	313
III. Zustandekommen des Pauschalreisevertrages	313
IV. Hauptleistungspflichten und Nebenpflichten der Vertragsparteien	314
1. Pflichten des Reiseveranstalters	314
2. Pflichten des Reisenden	315
V. Vertragsänderungen und Rücktritt vor Reiseantritt	315
VI. Vertragsübertragung	316
VII. Die Haftung des Reiseveranstalters bei Reisemängeln	317
1. Vorliegen eines Reisemangels	317
2. Die Mängelrechte des Reisenden	319
a) Abhilfe	319
b) Minderung des Reisepreises	320
c) Kündigung	322
d) Anspruch auf Schadensersatz	323
e) Entschädigung wegen nutzlos aufgewandelter Urlaubszeit	324
f) Ersatz vergeblicher Aufwendungen	325
3. Ausschlussfrist und Verjährung	325
4. Haftungsbeschränkung und Anrechnungsregeln	326
5. Verhältnis zum allgemeinen Leistungsstörungsrecht	327
VIII. Insolvenzsicherung	327
3. Abschnitt. Maklervertrag und Auslobung	329
§ 37 Der Maklervertrag	329
I. Grundlagen	329
II. Pflichten des Auftraggebers	330
III. Pflichten des Maklers	331
IV. Besondere Formen des Maklervertrages	332
1. Darlehensvermittlung	332
a) Allgemeines	332
b) Die einzelnen Schutzvorschriften	333
2. Wohnungsvermittlung	333
3. Heiratsvermittlung	334
§ 38 Die Auslobung	335
I. Grundsätzliches	335
II. Voraussetzungen	336
1. Öffentliche Bekanntmachung einer Belohnung	336
2. Vornahme einer Handlung	336
III. Abgrenzungen	336
IV. Widerruf	337
V. Mehrfache Vornahme und Mitwirkung mehrerer	337
VI. Preisausschreiben (§ 661)	338
1. Voraussetzungen	338

2. Die Zuteilung des Preises	338
VII. Gewinnzusagen (§ 661a)	339
1. Schutzzweck und dogmatische Einordnung	339
2. Gewinnmitteilung	339
3. Zusendung der Mitteilung	340
4. Abschnitt. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Zahlungsdienste	341
§ 39 Auftrag	341
I. Wesentliche Merkmale des Auftragsverhältnisses	341
1. Allgemeines	341
2. Geschäftsbesorgung	342
3. Fremdheit des Geschäfts	342
II. Pflichten des Beauftragten	342
1. Vornahme der Geschäftsbesorgung	342
2. Auskunfts- und Rechenschaftspflicht	343
3. Herausgabepflicht	343
4. Pflichtverletzungen	344
III. Pflichten des Auftraggebers	345
1. Ersatz der Aufwendungen	345
2. Sonstige Pflichten	346
3. Pflichtverletzungen	346
IV. Beendigung des Auftragsverhältnisses	346
1. Widerruf des Auftraggebers	346
2. Kündigung des Beauftragten	347
3. Tod des Beauftragten	347
4. Fiktion des Fortbestehens des Auftragsverhältnisses	347
§ 40 Geschäftsbesorgung und bargeldloser Zahlungsverkehr	348
I. Geschäftsbesorgungsvertrag	348
1. Anwendungsbereich	348
2. Rechtsfolgen	349
3. Informationspflichten	349
4. Übertragung von Wertpapieren	350
II. Zahlungsdienste	351
1. Allgemeines	351
2. Der Zahlungsdienstevertrag	352
3. Erbringung und Nutzung von Zahlungsdiensten	353
4. Haftung des Kunden bei Missbrauch durch Dritte	355
§ 41 Haftung für Rat, Auskunft und Empfehlung	356
I. Haftung aufgrund eines Auskunftsvertrages	356
II. Deliktische Haftung	357
III. Vertrauenschaftung	357
5. Abschnitt. Geschäftsführung ohne Auftrag	358
§ 42 Überblick	358
I. Allgemeines	358
II. Funktion der Geschäftsführung ohne Auftrag	359
§ 43 Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	360
I. Voraussetzungen	360
1. Geschäftsbesorgung	360
2. Fremdheit des Geschäfts	360
3. Fremdgeschäftsführungswille	361
a) Objektiv und subjektiv fremde Geschäfte	362
b) »Auch-fremde« Geschäfte	362
c) Die problematischen Fallgruppen	363
4. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	366
5. Berechtigung der Geschäftsführung nach § 683	367
a) Interesse und Wille des Geschäftsherrn	367
b) Unbeachtlichkeit des entgegenstehenden Willens	368
c) Genehmigung nach § 684 S. 2	369

II.	Rechtsfolgen	369
1.	Ansprüche des Geschäftsherrn	369
2.	Ansprüche des Geschäftsführers	371
§ 44	Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	373
I.	Voraussetzungen der unberechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag	373
II.	Pflichten des Geschäftsführers	374
1.	Schadensersatzpflicht aus § 678	374
a)	Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen	374
b)	Haftungsprivilegierung nach § 680	375
c)	Verhältnis zum Deliktsrecht	376
2.	Interessengemäße Ausführung des Geschäfts	376
3.	Nebenpflichten des Geschäftsführers	376
III.	Pflichten des Geschäftsherrn	377
§ 45	Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	378
I.	Irrtümliche Eigengeschäftsführung	378
II.	Geschäftsanmaßung	378
1.	Pflichten des Geschäftsführers	378
2.	Pflichten des Geschäftsherrn	379
6. Abschnitt. Verwahrung und Gastwirtschaftung	379	
§ 46	Der Verwahrungsvertrag	379
I.	Überblick	379
II.	Inhalt des Verwahrungsvertrages	380
III.	Abgrenzungen	380
IV.	Die Pflichten des Verwahrers	381
1.	Verwahrungspflicht	381
2.	Rückgabepflicht	382
3.	Sonstige Pflichten	382
V.	Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Verwahrer	382
1.	Allgemeines	382
2.	Haftungsmaßstab	383
3.	Der Einsatz von Dritten	384
VI.	Die Pflichten des Hinterlegers	384
1.	Vergütung und Aufwendungsersatz	384
2.	Rücknahmepflicht	385
VII.	Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Hinterleger	385
VIII.	Das handelsrechtliche Lagergeschäft	386
IX.	Der unregelmäßige Verwahrungervertrag	386
§ 47	Die Haftung des Gastwirtes	387
I.	Allgemeines	387
II.	Voraussetzungen	388
III.	Grenzen der Haftung	388
IV.	Pfandrecht des Gastwirtes	389
4. Teil. Verträge über ein Risiko	391	
§ 48	Leibrente	391
I.	Die Konzeption der Rechtsprechung	391
II.	Leibrente als Dauerschuldverhältnis	392
§ 49	Spiel und Wette	393
I.	Spiel und Wette (§ 762)	393
1.	Keine Verbindlichkeit	393
2.	Keine Rückforderung	394
II.	Lotterie- und Ausspielvertrag (§ 763)	394
5. Teil. Sicherung und Feststellung von Forderungen	397	
§ 50	Der Bürgschaftsvertrag	397
I.	Funktion und Struktur des Bürgschaftsvertrages	397
1.	Rechtliche und wirtschaftliche Einordnung	397
2.	Struktur der Bürgschaft	398
3.	Besondere Merkmale der Bürgschaft	398

II.	Abgrenzungen	399
1.	Schuldbetritt	399
2.	Garantievertrag	400
3.	Kreditauftrag	400
4.	Patronatserklärung	401
III.	Wirksamkeit des Bürgschaftsvertrages	402
1.	Form des Bürgschaftsversprechens	402
2.	Sittenwidrigkeit der Bürgschaft	404
3.	Formularmäßige Vereinbarung von Globalbürgschaften	405
4.	Anwendbarkeit der Widerrufsrechte für Verbraucher	406
a)	Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	406
b)	Fernabsatzverträge	407
c)	Verbraucherdarlehensverträge	407
IV.	Bestehen der Hauptschuld und Umfang der Bürgschaft	408
V.	Eintritt des Bürgschaftsfalles	409
VI.	Einwendungen des Bürgen	409
1.	Aus dem Verhältnis Bürger – Gläubiger	409
2.	Aus dem Verhältnis Schuldner – Gläubiger	409
3.	Besonderheiten bei der Bürgschaft auf erstes Anfordern	411
VII.	Erlöschen der Bürgschaft	411
VIII.	Der Rückgriff des Bürgen	412
1.	Aus dem zugrunde liegenden Rechtsverhältnis	412
2.	Gesetzlicher Forderungsübergang (§ 774)	412
IX.	Besondere Formen der Bürgschaft	413
1.	Mitbürgschaft	413
2.	Nachbürgschaft	413
3.	Rückbürgschaft	414
X.	Konkurrenz mit anderen Sicherungsrechten	414
§ 51	Der Vergleich	416
I.	Begriff und Funktion	416
II.	Voraussetzungen	416
III.	Allgemeine Unwirksamkeitsgründe	416
1.	Form	416
2.	Dispositionsbefugnis	417
IV.	Irrtumsfälle	417
V.	Rechtsfolgen	418
§ 52	Schuldversprechen und Schuldnerkenntnis	419
I.	Selbstständiges Schuldversprechen und -anerkenntnis	419
1.	Allgemeines	419
2.	Die Bedeutung der Abstraktheit	419
3.	Schriftformerfordernis	420
II.	Kausales Schuldnerkenntnis	421
III.	Anerkenntnis ohne Vertragscharakter	421
IV.	Insbesondere: Anerkenntnis am Unfallort	421
6. Teil.	Bereicherungsrecht	423
§ 53	Grundlagen	423
I.	Entwicklung und Funktion des Bereicherungsrechts	423
II.	Die Unterscheidung von Leistungs- und Nichtleistungskonditionen	424
III.	Systematik des Gesetzes und Verweisungen	424
§ 54	Die Leistungskonditionen	425
I.	Allgemeine Leistungskondition	425
1.	Etwas erlangt	426
2.	Durch Leistung eines anderen	427
a)	Begriff der Leistung	427
b)	Bestimmung der Parteien der Leistungskondition	428
c)	Abgrenzung von Leistungs- und Nichtleistungskondition	429
3.	Entbehrlichkeit des Merkmals »auf Kosten«	429

4. Ohne rechtlichen Grund	429
a) Objektive und subjektive Rechtsgrundtheorie	429
b) Das Fehlen des rechtlichen Grundes nach § 812 I 1 Alt. 1	430
c) Erfüllung trotz dauernder Einrede	431
5. Ausschlussgründe	431
II. Die sonstigen Fälle der Leistungskondiktion	432
1. Wegfall des rechtlichen Grundes	432
2. Nichteintritt des mit der Leistung bezweckten Erfolgs	433
a) Anwendungsbereich	433
b) Notwendigkeit einer Zweckvereinbarung	435
c) Ausschlussgründe	435
3. Gesetzes- oder sittenwidriger Empfang	435
a) Anwendungsbereich und Voraussetzungen des § 817 S. 1	435
b) Der Ausschlussgrund des § 817 S. 2	436
(1) Voraussetzungen und Ratio des Konditionsausschlusses	437
(2) Ausweitungen	437
(3) Einschränkungen	438
§ 55 Die Nichtleistungskonditionen	439
I. Die allgemeine Eingriffskondiktion (§ 812 I 1 Alt. 2)	440
1. Anwendungsbereich	440
2. Rechtswidrigkeits- und Zuweisungstheorie	441
3. Voraussetzungen der allgemeinen Eingriffskondiktion	441
a) Etwas erlangt	442
b) In sonstiger Weise auf Kosten des Gläubigers	442
(1) Rechtsposition mit Zuweisungsgehalt	442
(2) Die Parteien des Bereicherungsanspruchs	443
c) Ohne rechtlichen Grund	444
II. Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816)	444
1. Entgeltliche Verfügung des Nichtberechtigten	444
a) Grundgedanken und Konkurrenzen	444
b) Vorliegen einer entgeltlichen Verfügung	445
c) Keine Berechtigung des Verfügenden	445
d) Wirksamkeit der Verfügung	446
e) Herausgabe des durch die Verfügung Erlangten	447
f) Einschränkungen der Herausgabepflicht nach § 818 III	448
2. Unentgeltliche Verfügung des Nichtberechtigten	449
3. Leistung an einen Nichtberechtigten	450
III. Die Durchgriffskondiktion nach § 822	451
1. Dogmatische Grundlagen	451
2. Die einzelnen Anspruchsvoraussetzungen	451
IV. Die Verwendungskondiktion	452
V. Die Rückgriffskondiktion	453
1. Zahlung fremder Schulden	453
2. Änderung der Tilgungsbestimmung	454
§ 56 Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs	455
I. Herausgabe von Nutzungen und Surrogaten (§ 818 I)	455
II. Wertersatz (§ 818 II)	456
III. Der Wegfall der Bereicherung (§ 818 III)	456
IV. Die verschärzte Haftung des Empfängers (§§ 818 IV, 819, 820)	458
1. Eintritt der Rechtshängigkeit	458
2. Kenntnis des Mangels	458
a) Allgemeines	458
b) Beschränkt geschäftsfähiger Empfänger	459
3. Die sonstigen Fälle der verschärften Haftung	459
4. Die Folgen der Haftungsverschärfung	460
a) Ausschluss des § 818 III	460
b) Haftung nach den allgemeinen Vorschriften	460
c) Anwendbarkeit des allgemeinen Leistungsstörungsrechts	461

V.	Besonderheiten bei der Rückabwicklung gegenseitiger Verträge	461
1.	Problemstellung und Meinungsstand	461
a)	Defizite einer strengen Zweikonditionentheorie	461
b)	Saldotheorie und eingeschränkte Zweikonditionentheorie	462
c)	Würdigung	463
2.	Durchbrechungen der Saldotheorie	463
a)	Schutz des nicht voll geschäftsfähigen Vertragspartners	463
b)	Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	464
c)	Weitere Ausnahmefälle	465
VI.	Die Einrede der Bereicherung (§ 821)	465
§ 57	Besonderheiten bei Mehrpersonenverhältnissen	467
I.	Problemstellung	467
II.	Mehrheit von Leistungsverhältnissen	467
1.	Leistungskette	467
2.	Abgekürzte Lieferung (Durchlieferung)	469
3.	Anweisungen im bargeldlosen Zahlungsverkehr	469
a)	Problemstellung	469
b)	Struktur der Anweisungsfälle	470
c)	Mängel in den jeweiligen Rechtsverhältnissen	470
d)	Fehlen und Mängel der Anweisung	471
4.	Vertrag zugunsten Dritter	474
5.	Abtretungsfälle	475
III.	Konkurrenz von Leistungs- und Eingriffskondition	475
1.	Einbaufälle	475
2.	Verarbeitungsfälle	476
7. Teil.	Die außervertragliche Haftung auf Schadensersatz	479
1. Abschnitt.	Einführung	479
§ 58	Überblick	479
I.	Funktion des Haftungsrechts	479
II.	Grundscheidungen	480
1.	Verschuldensprinzip	480
2.	Kein genereller Schutz von Vermögen und Handlungsfreiheit	481
3.	Klare Umgrenzung des Kreises der Anspruchsberechtigten	481
III.	Das System des Deliktsrechts im BGB	481
2. Abschnitt.	Haftung des Schädigers nach § 823 I	483
§ 59	Grundfragen der Haftung	483
I.	Tatbestandsmäßigkeit und Rechtswidrigkeit	483
II.	Die Bedeutung der Verkehrspflichten	483
1.	Funktion und systematische Einordnung	483
2.	Begründung von Verkehrspflichten	485
3.	Fallgruppen	486
a)	Herrschaft über eine Gefahrenquelle	486
b)	Ausübung einer gefährlichen Tätigkeit	486
c)	Vorangegangenes gefährliches Tun	486
4.	Konkretisierung der Verkehrspflichten	487
5.	Abgrenzung zur Fahrlässigkeit (§ 276 II)	488
III.	Rechtfertigungsgründe	490
1.	Allgemeines	490
2.	Einwilligung und mutmaßliche Einwilligung	490
3.	Verkehrsrichtiges Verhalten als Rechtfertigungsgrund	491
IV.	Schuld	492
1.	Formen und Bezugspunkt des Verschuldens	492
2.	Verschuldensfähigkeit (Deliktsfähigkeit)	492
a)	Ausschluss der Haftung Minderjähriger nach § 828	492
b)	Ausschluss der Verantwortlichkeit nach § 827	494
c)	Billigkeitshaftung nach § 829	494

3. Entschuldigungsgründe	495
§ 60 Die einzelnen Elemente des § 823 I	496
I. Rechtsgutsverletzung	496
1. Leben	496
2. Körper und Gesundheit	496
3. Freiheit	499
4. Eigentum	499
a) Gebrauchsbeeinträchtigungen	499
b) Weiterfressende Mängel und Produktionsschäden	501
5. Sonstige Rechte	502
a) Eigentumsähnliche Rechte	502
b) Besitz	502
c) Persönlichkeitsrechte	503
d) Elterliche Sorge	504
e) Ehe	504
II. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassung	505
1. Begriff der Handlung	505
2. Tatbestandsmäßigkeit von Unterlassungen	505
III. Haftungsbegründende Kausalität	506
IV. Rechtswidrigkeit	507
V. Verschulden	507
VI. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	508
VII. Haftungsausschluss	508
VIII. Rechtsfolgen	508
§ 61 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	510
I. Geschichtliche Entwicklung	510
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Rahmenrecht	511
III. Wichtige Fallgruppen	512
1. Überblick	512
2. Schutz Prominenter gegenüber der Presse	513
3. Postmortaler Persönlichkeitsschutz	516
IV. Rechtsfolgen	517
1. Naturalrestitution und materieller Schadensersatz	517
2. Ersatz des immateriellen Schadens	518
3. Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	518
§ 62 Das Recht am Gewerbebetrieb	519
I. Allgemeines	519
II. Wichtige Fallgruppen	520
1. Geschäftsschädigende Kritik am Gewerbebetrieb	521
2. Boykott, Betriebsblockaden, Streiks	522
3. Unberechtigte Schutzrechtsverwarnung	522
§ 63 Die Haftung für fehlerhafte Produkte	523
I. Problemstellung	523
II. Beweislastumkehr bei der deliktischen Haftung des Produzenten	524
III. Verkehrspflichten des Herstellers	525
1. Grundlagen	525
2. Fallgruppen	526
a) Konstruktionsfehler	526
b) Fabrikationsfehler	526
c) Instruktionsfehler	527
d) Verletzung der Produktbeobachtungspflicht	527
IV. Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz	528
1. Dogmatische Einordnung	528
2. Voraussetzungen der Haftung	529
3. Ausschlussgründe	531
4. Umfang der Haftung	531
V. Das Produktsicherheitsgesetz	532
VI. Die Haftung nach dem Arzneimittelgesetz	532

3. Abschnitt. Die sonstigen Haftungstatbestände im BGB	534
§ 64 Verletzung eines Schutzgesetzes	534
I. Funktionen des § 823 II	534
II. Der Begriff des Schutzgesetzes	535
III. Schutzbereich der Norm	536
IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden	536
§ 65 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	537
I. Funktion des § 826	537
II. Voraussetzungen der Haftung nach § 826	538
1. Verursachung eines Schadens	538
2. Sittenwidrigkeit	538
a) Die »Anstandsformel«	538
b) Sittenwidrigkeit als normativer Begriff	539
c) Notwendigkeit einer Interessenabwägung im Einzelfall	539
d) Verhältnis zu § 138 I	539
3. Vorsatz	540
III. Fallgruppen	540
1. Grob illoiales Verhalten gegenüber Vertragspartner	540
2. Verleiten zum Vertragsbruch	541
3. Erteilung fehlerhafter Auskünfte und Gutachten	541
4. Gläubigerbenachteiligung und Gläubigergefährdung	542
5. Formale Rechtspositionen und Monopolstellungen	542
6. Familienrecht	542
§ 66 Ergänzende Tatbestände	543
I. Kreditgefährdung (§ 824)	543
1. Funktion und Konkurrenzen	543
2. Voraussetzungen	543
a) Behauptung oder Verbreitung unwahrer Tatsachen	543
b) Eignung zur Kreditgefährdung und Unmittelbarkeit	544
c) Verschulden	545
3. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 824 II)	545
II. Bestimmung zu sexuellen Handlungen (§ 825)	546
§ 67 Haftung für vermutetes Verschulden	547
I. Haftung für Verrichtungsgehilfen (§ 831)	548
1. Grundgedanke	548
2. Voraussetzungen der Haftung	548
a) Verrichtungsgehilfe	548
b) Widerrechtliche Schädigung eines Dritten	549
c) Handeln in Ausführung der Verrichtung	550
d) Keine Exkulpation des Geschäftsherrn	551
3. Übernahme von Auswahl- und Überwachungspflichten	552
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832)	552
1. Grundgedanken	552
2. Voraussetzungen	553
a) Aufsichtspflichten	553
b) Widerrechtliche Schädigung eines Dritten	554
c) Keine Exkulpation des Aufsichtspflichtigen	554
III. Schäden durch Bauwerke (§§ 836–838)	555
§ 68 Haftung für Tiere	557
I. Grundlagen	557
II. Gefährdungshaftung für Luxustiere (§ 833 S. 1)	558
1. Rechtsgutsverletzung	558
2. Tier	558
3. Kausalität und Schutzzweckzusammenhang	559
4. Halter	560
III. Haftung für Nutztiere (§ 833 S. 2)	560
1. Anwendungsbereich	560
2. Exkulpation	560
IV. Haftung des Tieraufsehers (§ 834)	561

V. Haftung für Wild- und Jagdschäden	561
§ 69 Haftung von Amtsträgern und gerichtlichen Sachverständigen	562
I. Allgemeines	562
II. Persönliche Haftung des Beamten bei fiskalischem Handeln	563
1. Anwendungsbereich	563
2. Voraussetzungen der Haftung nach § 839 I	563
a) Beamter im staatsrechtlichen Sinne	563
b) Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	563
c) Verschulden und Schaden	564
3. Haftungsausschlüsse	564
a) Subsidiaritätsklausel	564
b) Nichteinlegung von Rechtsmitteln	565
4. Konkurrenzen	565
III. Die Haftung des Staates bei hoheitlichem Handeln	565
1. Voraussetzungen der Haftung nach § 839 iVm Art. 34 GG	565
a) Haftungsrechtlicher Beamtenbegriff	565
b) Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	566
c) Verschulden und Schaden	566
2. Haftungsausschlüsse	567
a) Subsidiaritätsklausel	567
b) Nichteinlegung von Rechtsmitteln	567
c) Spruchrichterprivileg	567
3. Konkurrenzen	568
IV. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen (§ 839a)	568
1. Normzweck	568
2. Voraussetzungen	569
a) Der gerichtliche Sachverständige	569
b) Unrichtiges Gutachten	570
c) Verschulden	570
d) Schaden durch die gerichtliche Entscheidung	570
3. Ausschluss der Haftung	571
4. Abschnitt. Mehrheit von Schädigern und Inhalt der Haftung	572
§ 70 Verantwortlichkeit mehrerer Schädiger	572
I. Mittäter und Beteiligte (§ 830)	572
1. Mittäterschaft und Teilnahme	573
2. Beteiligung	573
II. Gesamtschuldnerschaft (§ 840)	575
1. Allgemeines	575
2. Das Innenverhältnis zwischen den Schädigern	576
§ 71 Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruchs	578
I. Umfang der Ersatzpflicht bei Personenschäden (§§ 842, 843)	578
1. Materielle Schäden	578
2. Immaterielle Schäden	579
II. Ansprüche mittelbar Geschädigter (§§ 844–846)	579
1. Ansprüche Dritter bei Tötung (§ 844)	580
2. Schadensersatz wegen entgangener Dienste (§ 845)	582
3. Mitverschulden des Verletzten	583
III. Ersatzansprüche bei Sachschäden (§§ 848–851)	583
IV. Verjährung	583
§ 72 Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	584
I. Allgemeines	584
II. Der Unterlassungsanspruch	585
III. Der Beseitigungsanspruch	585
1. Voraussetzungen	585
2. Abgrenzung zum Schadensersatz	586
5. Abschnitt. Gefährdungshaftung	588
§ 73 Grundlagen	588
I. Grundgedanken der Gefährdungshaftung	588

II. Struktur der gesetzlichen Regelung	589
§ 74 Gefährdungshaftungstatbestände außerhalb des BGB	591
I. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters nach dem StVG	591
1. Voraussetzungen der Haftung	591
a) Rechtsgutsverletzung	591
b) Begriff des Kraftfahrzeugs	591
c) Haltereigenschaft des Anspruchsgenossen	592
d) Beim Betrieb eines Kraftfahrzeugs oder eines Anhängers	592
2. Ausschluss der Haftung	593
a) Höhere Gewalt (§ 7 II StVG)	593
b) Schwarzfahrten nach § 7 III StVG	594
c) Haftungsausschlüsse nach § 8 StVG	594
d) Schädigung von Insassen (§ 8a StVG)	595
3. Haftungsumfang und Direktanspruch gegen Versicherer	595
4. Mitverantwortlichkeit und Anzeigeobliegenheit	596
5. Schadensausgleich bei mehreren Ersatzpflichtigen	596
6. Verhältnis zu anderen Vorschriften	597
II. Haftung für Bahnen und Energieanlagen nach dem HPflG	597
1. Haftung des Bahnunternehmers (§ 1 HPflG)	598
a) Voraussetzungen	598
b) Haftungsausschluss	598
2. Haftung für Energieanlagen und -leitungen (§ 2 HPflG)	599
3. Umfang der Haftung	599
III. Sonstige Gefährdungshaftungen	600
1. Überblick	600
2. Zustands- und Handlungshaftung	600
3. Haftungsausschlüsse	601
4. Haftungshöchstbeträge, Schmerzensgeld und Hinterbliebenengeld	601
5. Sonstige Besonderheiten	602
Paragrafenregister	603
Sachregister	615
Entscheidungsregister	627

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG